

PRESSEMELDUNG

Zertifizierte Sicherheitslösung für Kran-Modernisierung

- Demag Umrüstungsexperten entwickeln normenkonformes Sicherheitskonzept
- Für Performance Level d (EN ISO 13849) und SIL 2 EN IEC 62061
- EU-Normen fordern sicherheitstechnische Anpassung von Krananlagen
- Aufwand für individuelle Zertifizierung entfällt

Wetter, Deutschland, 14. März 2017. Der Demag Service erhält als erstes Unternehmen die Zertifizierung für das Softwarepaket, mit dem vorhandene Krane sicherheitstechnisch auf den neuesten Stand gebracht werden. Die Anwender profitieren von hohen Sicherheitsstandards und einer beschleunigten Abnahme der Krane.

Krananlagen sind – nicht nur wenn es sich um Demag Krane handelt – außerordentlich langlebig. Daraus ergibt sich jedoch die Notwendigkeit, im Bedarfsfall eine Modernisierung der Steuerungstechnik vorzunehmen. Das gilt insbesondere für die sicherheitsrelevanten Funktionen.

Diese Aufgabe steht zurzeit auch deshalb im Fokus vieler Kranbetreiber, weil die neueste Arbeitsmittelrichtlinie der EU – die in Deutschland durch die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) umgesetzt wird – den Bestandsschutz für vorhandene Maschinen und Anlagen aufgehoben hat. Das bedeutet: Auch ältere Krananlagen müssen an den aktuellen Stand der (Sicherheits-)Technik angepasst werden.

Bisher mussten die Kranbetreiber hier erheblichen Aufwand nicht nur für die Umsetzung, sondern auch für die Zertifizierung der neuen Sicherheitsfunktionen betreiben. Dieser Aufwand kann nun entfallen. Denn mit der „Demag Advanced Safety Solution“ (kurz D.A.S.S.) steht eine Software für die sicherheitsgerichtete Nachrüstung von bestehenden Krananlagen zur Verfügung, die von der Berufsgenossenschaft, Fachbereich Holz und Metall gemäß den Anforderungen von EN ISO 13849 zertifiziert wurde.

Die mit der Baumusterprüfung ausgezeichnete Software veranlasst im Bedarfsfall das sichere Stillsetzen der einzelnen Kranachsen bei allen denkbaren Unregelmäßigkeiten. Dazu gehören zum Beispiel ein unerwarteter Anlauf des Antriebs, das Anfahren eines Notendschalters, das Auslösen eines externen Not-Halt-Signals und eine fehlerhafte Datenübertragung durch die Funksteuerung.

Insgesamt sind in der neuesten, nun zertifizierten Version V2.4 der „Demag Advanced Safety Solution“ 44 solcher Szenarien hinterlegt, die von der Steuerung erkannt werden. Je nach Art der Gefährdung wird daraufhin die Achse sicher abgeschaltet oder (z.B. beim Senken einer Überlast) sicher reduziert. Die Steuerung ermöglicht auch die sichere Koordination von zwei Kranen – zum Beispiel als Kollisionsschutz oder im Tandembetrieb. Dabei werden die Anforderungen von Performance Level d (nach EN ISO 13849) sowie von SIL 2 EN IEC 62061 erfüllt.

Dass die sicherheitsgerichtete Software und das ihr zugrunde liegende Sicherheitskonzept jetzt von der Berufsgenossenschaft zertifiziert wurde, bietet für den Kranbetreiber deutliche Vorteile. Thorsten Minklei, Leiter Demag Umrüstung. „Durch die Zertifizierung von D.A.S.S. bieten wir unseren Kunden hohe Sicherheitsstandards. Für sie entfällt zudem die Notwendigkeit, das Sicherheitskonzept individuell von einer weiteren Instanz prüfen und abnehmen zu lassen. Das spart Kosten und Zeit.“

Nach Kenntnis des Demag Service ist die Demag Advanced Safety Solution zurzeit die einzige Software für die sicherheitstechnische Ertüchtigung von Kranen, die eine solche Zertifizierung vorweisen kann. Natürlich erübrigt sich dadurch nicht die sorgfältige Modernisierung bzw. Überprüfung aller Hardware-Komponenten im Sicherheitskreis, die durchgängig redundant ausgelegt sein müssen. Aber der administrative Aufwand einer sicherheitstechnischen Modernisierung wird deutlich einfacher, und der Kran ist schneller wieder einsatzbereit.

Bildmaterial:



41672-4 (links) und 41672-9 (rechts): Modernisierter Prozesskran für den Umschlag von Stahlcoils

Kontakt Fachpresse:

Christoph Kreutzenbeck
Terex MHPS GmbH
Standort Wetter
Ruhrstraße 28
58300 Wetter / Ruhr
Phone: +49 (0) 211 7102-3907
Email: christoph.kreutzenbeck@demagcranes.com